

Segen zur silbernen Hochzeit

„Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“ Unter dieses Bibelwort aus Kolosser 3,14 stellte Priester Döpp den Segen zur silbernen Hochzeit, den er Anfang September in der Gemeinde Koblenz Schwester Michaela Perner und ihrem Mann Dirk spendete.

Die Liebe ist das Fundament einer Ehe. Da wird Schönes, aber auch weniger Schönes miteinander geteilt. Das Leben zerrt an dem Band der Liebe. Aber durch und mit der Hilfe Gottes wird das Band immer stärker. Priester Döpp merkte in seiner Ansprache an, dass ein Lied das Jubelpaar durch ihr gemeinsames Leben begleite, in dem es unter anderem heißt: „So soll es sein – so kann es bleiben“ Das führte aber nicht zu Langeweile. Das Leben kam nicht zum Stillstand. Das Wissen darum, dass ihre Partnerschaft „so sein und so bleiben kann“ gab ihnen Sicherheit sowie die Gewissheit, dass Gott immer bei und mit ihnen ist.

Grundlage des Gottesdienstes war ein Vers aus dem Evangelium des Matthäus (Kapitel 6, Vers 9): „Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.“ Dieser bekannte Beginn des Gebetes „Unser Vater“ wird in jedem Gottesdienst gesprochen. Priester Döpp richtete dazu die Frage an die Gemeinde: „Doch welche Assoziation haben wir mit dem Namen Gottes? Denken wir, wenn wir „Unsern Vater im Himmel“ ansprechen an den lieben Vater, an Abba, an unseren Papa? Und ist sein Name etwas Besonderes für uns?“

Hierzu schilderte Priester Döpp ein persönliches Erleben: Im Alter von 11 Jahren habe er Zeitungen ausgetragen. An Weihnachten klingelte er bei jedem Kunden, um ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen. Die unterschiedlichen Reaktionen hätten dazu geführt, dass er sich **von jedem** ein bestimmtes Bild machte, welches wieder auftauchte, wenn er den Namen sah oder hörte.

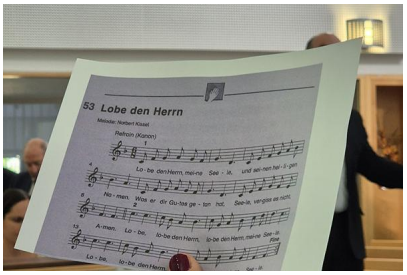
In der Vorbereitung auf Sündenvergebung und Heiliges Abendmahl kam Priester Döpp auf die Frage zurück, wer Gott ist. Dazu berichtete er von einem Gespräch mit seiner zweijährigen Tochter. Er antwortete ihr auf die Frage „Wer ist Gott?“ - „Der dich gemacht hat!“

2. November 2025

Text: Almut Jungelen

Fotos: L. Theisen




53 Lobe den Herrn
Refrain (Kanon)



